

Drittes Kapitel.

Katty.

Augustin dachte zu edel, um sich den zufälligen Liebesdienst, den er dem reichen Kaufmanne, Herrn Stroodsof, geleistet hatte, bezahlen zu lassen. Herr Stroodsof wollte ihn freilich reichlich belohnen, aber er wies Alles zurück, und nahm weiter nichts an, als die freie Ueberfahrt nach Amerika und einen warmen Empfehlungsbrief an einen überseeischen Freund, den Herr Stroodsof ihm mitgab. Seine Uneigennützigkeit erwarb ihm vollends das Vertrauen, die Reigung und Achtung des reichen Kaufherrn und des wackeren Kapitän Steding, und Augustin fand später gegründete Ursache, diesen beiden Männern dankbar zu sein.

Gern hätte Herr Stroodsof den hübschen bescheidenen Jüngling noch länger bei sich behalten; aber der Kapitän drängte zur Abreise, und auch Augustin hielt jede Stunde für verloren, die er nicht zu Beendigung seines Geschäftes, also zur Sicherung der Zukunft seiner Mutter, anwendete. Herr Stroodsof und seine Frau überhäufte ihn mit Segenswünschen, und es wurde ihnen sichtlich schwer, sich von Augustin zu trennen. Aber schon am nächsten Tage begab sich dieser mit Kapitän Steding an Bord der Carolina, und eine Stunde später lichtete das Schiff die Anker und steuerte flink in die hohe See hinaus.

Kapitän Steding nahm sich Augustin's wie ein Vater an. Er nahm ihn in seine eigene Kajüte mit auf, die natürlich die beste auf dem Schiffe war, und verschaffte ihm mancherlei kleine Vortheile und Annehmlichkeiten, die nicht